Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 07. Februar 2013 um 14:47 Uhr

CDU-Landtagsfraktion spricht von Fehleinschätzung

Nach der Bischöfin hat sich auch der Justizminister in das blaue Fahrtenbuch eingetragen

Hannover (wbn). Wenn der Busemann zum Buse-Mann wird und Buße tut. Reuig bekennt der Noch-Justizminister Bernd Busemann unter Alkoholeinfluss mit 0,8 Promille am Steuer gesessen und damit einen Fehler begangen zu haben.

Zur Erinnerung: Busemann gehört zu jenen, die besondere Unnachgiebigkeit gegenüber „Alkoholsündern“ im Straßenverkehr zeigen und die Promillegrenze sogar von 0,5 auf 0,3 Promille absenken wollten. Jetzt zeigt aber Busemanns CDU-Landtagsfraktion besonders viel Verständnis für den gefallenen Engel der Sicherheit im Straßenverkehr. Sie spricht von „Fehleinschätzung“ und führt damit ein süffiges Wort für jene ein, die mit schwerer Zunge nach einem verbalen Notausgang suchen und sich um ein paar Promillewerte an der Wahrheit vorbei mogeln wollen.

Fortsetzung von Seite 1

Worin besteht die Fehleinschätzung? Im Pegelstrich am Bierglas? Hannover, die Stadt der gefallenen Engel: Nach der Bischöfin trägt sich nunmehr der Justizminister himself ins blaue Fahrtenbuch ein. Stoff für die Büttenredner an der Leine und an der Weser. Doch hier gilt leider: Am Aschermittwoch ist nicht alles vorbei.

Busemann hat seinen Glaubwürdigkeitspegel um etliche Promille verfehlt – gefühlt sogar um einige Prozent. Nachfolgend die Fehleinschätzungs-Poesie aus der CDU-Landtagsfraktion. Die letzte Instanz in der Beurteilung des Justizministers ist allerdings der Bürger – und Autofahrer. Pressemitteilung CDU-Fraktion: „Zu dem Ordnungswidrigkeitsverfahren gegen Bernd Busemann wegen einer Fahrt unter Alkoholeinfluss hat der Vorsitzende der niedersächsischen CDU-Landtagsfraktion, Björn Thümler, heute erklärt: „Bernd Busemann ist

eine Fehlschätzung unterlaufen, er hat daraufhin einen Fehler begangen. Da gibt es nichts zu beschönigen, das hat er selber eingeräumt. Bernd Busemann hat die Bürgerinnen und Bürger, das Parlament und seine Fraktion um Entschuldigung gebeten. Die CDU-Fraktion nimmt diese Entschuldigung an. Bernd Busemann ist ein seit vielen Jahren höchst engagierter und untadeliger Politiker. Bernd Busemann wird ein guter Landtagspräsident sein."